



BIM – Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V.

BIM-INFOBRIEF

DAS KLINGT GUT – Nr. 44

August 2021

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

während sich die Welt insgesamt ökologisch-bedrohlich, außenpolitisch-kriegerisch, virusbefallen und innerhalb Deutschlands im Bundestagswahlkampf befindet, gehen im Land Bremen die letzten Ferientage vorüber. Allen Kindern und ihren Eltern wünschen wir, dass sie sich gut erholen konnten!

Was möchten wir Neues aus unserem Fachgebiet aus den vergangenen drei Monaten berichten?

1. Musical-Projekt „Hand in Hand mit dem Regenbogenfisch“
2. Kontakt mit der Musikschule Bremen: „Musikalischer Bürgerparkspaziergang“
3. Kommende Veranstaltungen
4. Informationen

1. MUSICAL-PROJEKT „HAND IN HAND MIT DEM REGENBOGENFISCH“

Das Musical-Projekt unter der Leitung von Friederike Jacob für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse einer Grundschule, Lehrerinnen und Sozialarbeiterinnen „Hand in Hand mit dem Regenbogenfisch“ ist vor den Ferien erfolgreich abgeschlossen worden – trotz der Corona-Einschränkungen, die der Musiktherapeutin ein gerüttelt Maß an Flexibilität und organisatorischer Improvisation abverlangt haben. Die geplante öffentliche Aufführung durfte nicht stattfinden, aber dass die Spielfreude und Kreativität der Kinder aufblühte, sei hier wenigstens in einigen Fotos dokumentiert.





Bunte Regenbogenfische schwimmen auch auf Schulhöfen

2. KONTAKT MIT DER MUSIKSCHULE BREMEN: „MUSIKALISCHER BÜRGERPARKSPAZIERGANG“

Vielversprechend hat sich der Kontakt mit Ulrike Petritzki, seit Februar 2021 Leiterin der Musikschule Bremen, angelassen. Sie beteiligte BIM bereits am traditionellen „Musikalischen Bürgerparkspaziergang“ (11. Juli 2021). Wir hatten einen zentralen Stand mittendrin im Park und konnten, bevor der langanhaltende Regen einsetzte, viele interessierte Menschen begrüßen. Die lokale Presse hatte explizit den „Kindertherapiefonds“ von BIM als Spendenziel veröffentlicht. Musik und Sonne versprachen einen schönen Nachmittag – doch dann konnten nur Instrumente und Material gerade noch ins Trockene gerettet werden – s. Foto!



Ein ausführliches Interview mit Frau Petritzki veröffentlichen wir im nächsten Infobrief.

3. KOMMENDE VERANSTALTUNGEN:

- Zu einem „sommerlichen Get-together“ am **31. August** lädt das „**Stiftungshaus Bremen**“ auch BIM als neues Mitglied in die „Meierei“ im Bürgerpark ein. Das Stiftungshaus ist Bremens Adresse rund um das Gemeinwohl für Stiftungen, gemeinnützige Vereine und ehrenamtliches Engagement. Julia Rettig und Friederike Jacob nehmen den Termin wahr und freuen sich auf das persönliche Kennenlernen! www.stiftungshaus-bremen.de
- Im festlichen Rahmen feiert am **5.9., 17.00**, **REFUGIO Bremen**, die Anlaufstelle für Geflüchtete und Folteropfer, die langjährige Arbeit der Gründerin und unermüdlichen Netzwerkerin Ingrid Koop. Sie hat sich stets dafür eingesetzt, dass Geflüchtete an der Gesundheitsversorgung teilhaben können. Auch die Sprachmittlung (aktuelle Bezeichnung für Dolmetschen) soll eine Leistung im SGB V werden. Nach wie vor treffen sich geflüchtete Minderjährige alle zwei Wochen mit dem Musiktherapeuten Ralph Keller im Zentrum von BIM. – Ilse Wolfram (BIM), die mit Ralph Keller (Refugio) viele musiktherapeutische Gruppen von jugendlichen Geflüchteten geleitet hat, wird BIM vertreten. Interessierte können sich bei m.millies@refugio-bremen.de zum Fest **im Licht- und Luftbad Bremen** ebenfalls anmelden.
- Für eine gemeinsame Veranstaltung der Psychotherapeutenkammer Bremen/Arbeitskreis Psychotraumatologie e.V. AKP mit dem Bremer Jungenbüro am **14. September, 19.30**, kann man sich unter verwaltung@pk-hb.de anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Referent ist der Pädagoge und Gründer des Bremer Jungenbüro, Rolf Tiemann, zum Thema „**Die Arbeit des Jungenbüro Bremen – Traumatisierung im Kontext geschlechtlicher Sozialisationsbedingungen von Jungen**“

- Erinnerung an zwei Vorträge in Hamburg am 30./31. Oktober 2021

Die Landesmusikakademie Hamburg konnte für zwei Vorträge im Oktober Prof. Dr. Thomas Stegemann gewinnen – die Themen werden „Ethik in der Musiktherapie“ und „Neurobiologische Wirkebenen in der Musiktherapie“ sein. Ohne Übertreibung kann man diese Themen als die derzeit zentralen Themen des Fachs benennen.

<https://landesmusikakademie-hamburg.de/30-neurobiologische-wirkebenen-in-der-musiktherapie>

<https://landesmusikakademie-hamburg.de/31-ethik-in-der-musiktherapie>

4. INFORMATIONEN:

- Dem Beispiel von BIM folgend, hat nun auch neben München die Frankfurter Arbeitsgruppe Musiktherapie FAMT einen Musiktherapieführer für das Rhein-Main-Gebiet herausgegeben. Das politische Grußwort trug der hessische Minister für Soziales und Integration, Kai Klose, bei. Online kann der Stadtführer bei www.famt.de gelesen werden.



- Haben Sie Interesse an der Palliativmedizin und was die Künstlerischen Therapien (KüTh) darin beitragen? Die Sektion KüTh innerhalb der Palliativmedizin (www.dgpalliativmedizin.de) wurde bekanntlich vor zwei Jahren in Bremen gegründet und veranstaltet ein interessantes **online-Diskussionsforum** am 24. – 25.9.21. Die Veranstaltung mit den Themen „**Perspektiven, Pandemie, Umgang mit assistiertem Suicid**“ ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei.



Anmeldung über: <https://www.dgpalliativmedizin.de/dgp-aktuell/seien-sie-dabei-bei-den-digitalen-dgp-mitgliedertagen-am-24-25-september.html>

- Abschliessend teilen wir aus dem BIM-Vorstand mit: Bei der nächsten **Mitgliederversammlung** (voraussichtlich **November 2021**) werden Vorstand und Kassenprüfer neu gewählt. In einer supervidierten Vorbereitungsklausur wird sich der jetzige Vorstand mit den Fragen von Zuständigkeiten, des Abschiednehmens und dem Übergang in eine neue Phase auseinandersetzen. Wir haben viel vor!

Damit beschließen wir diesen Brief. Gerne nehmen wir auch künftig Ihr Lob, Ihre Anregungen und Kritik entgegen!

Mit den besten Grüßen –

Ihre Ilse Wolfram, Friederike Jakob, Anette Hoffmeier und der BIM-Vorstand